



Konsolidierungsstrategie für die Kosten der Kreisrundfahrten

Bericht des Landrates zum aktuellen Stand und zur Perspektive
des Angebotes der Kreisrundfahrten

Juli 2011

Impressum

Herausgeber

Kreis Unna – Der Landrat

Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna |
Fon 02303-27-1117

E-Mail www.kreis-unna.de

Stand Juli 2011

Inhalt

1	Ausgangslage	4
1.1	Konsolidierungsstrategie in der Kernverwaltung	4
1.2	Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung	4
1.3	Auftrag des Kreises	4
1.4	Konzeption Kreisrundfahrten	4
1.4.1	Aufwendungen	5
1.4.2	Gruppenfahrten	5
1.4.3	„Offene Kreisrundfahrten“	5
1.4.4	„Barrierefreie Fahrten“	5
1.5	Ist-Situation	6
2	Entwicklungsmöglichkeiten	6
2.1	„Offene Kreisrundfahrten	6
2.2	Kostendeckende Gruppenfahrten	6
2.3	Eigenleistungen	7
2.4	Neue Zielgruppen	7
2.4.1	Kinder / Jugendliche	7
2.4.2	Migrantinnen / Migranten	8
2.4.3	Mobilitätseingeschränkte Menschen	8
2.4.4	Inklusion	9
3	Fazit	9
4	Weiterer Diskussionsprozess	11

1 Ausgangslage

1.1 Konsolidierungsstrategie in der Kernverwaltung

Der Kreis Unna hat im Jahr 2010 angesichts der Höhe und des Anstiegs der Kreisumlage in Verbindung mit der sehr schwierigen Haushaltssituation der die Umlage tragenden Kommunen das Unternehmen „S/E/Strategie und Ergebnisse“ mit der Erarbeitung einer umfassenden Konsolidierungsstrategie beauftragt.

Im Rahmen des Teilprojektes 1 zur Kernverwaltung wurden für alle Produkte in einem differenzierten Näherungsverfahren die konsolidierungsrelevanten Gestaltungspotenziale ermittelt. Im Ergebnis wurde die Verwaltung beauftragt, für die Produkte der Kernverwaltung Konsolidierungsmaßnahmen in einem Gesamtumfang von ca. 6,3 Mio. €, bezogen auf die Grunddaten des Haushaltsjahres 2010, zu erarbeiten.

1.2 Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Im Rahmen der Konsolidierungsbestrebungen ist im Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung ein Szenario entwickelt worden, die bisher mit einem Zuschuss versehenen Kreisrundfahrten zukünftig kostendeckend anzubieten. Damit wurde ein mögliches Einsparpotential von jährlich 7.150 Euro verbunden.

1.3 Auftrag des Kreistages

In seiner Sitzung am 21.12.2010 beschloss der Kreistag hierzu folgenden Prüfauftrag:

„Der Kreistag beauftragt den Landrat, einen Bericht zum aktuellen Stand und zur Perspektive des Angebotes der „Kreisrundfahrten“ vorzulegen. Insbesondere sollen dabei folgende Aspekte berücksichtigt werden:

- *Erarbeitung eines aktuellen Konzeptes der Kreisrundfahrten und Entwicklungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der Zielgruppen Jugendliche, junge Erwachsene, Migranten und mobilitätseingeschränkte Menschen*
- *Erarbeitung einer zielgruppenorientierten Staffelung der Teilnehmerbeiträge ab 2012 unter Berücksichtigung eines gestaffelten Kostendeckungsgrades und einer Senkung der bisher ungedeckten Kosten.*

Der Bericht wird in einer Sitzung des Kreis Ausschusses vorgestellt.“

1.4 Konzeption Kreisrundfahrten

Seit vielen Jahren bietet der Kreis Unna interessierten Gruppen die Durchführung von Kreisrundfahrten an. Hiermit verbunden war und ist der Gedanke, den hier lebenden Menschen ihre Heimat ein Stück näher zu bringen und gerade nach der Gebietsreform 1975 den „neuen“ Kreis Unna erlebbar zu machen. Möglich sind Touren durch den Nord- oder Südkreis; zudem stehen diverse Themenrouten zur Auswahl. Ziel dieses Angebotes ist, im Wege des eigenen „Erfahrens“ des Kreisgebietes und durch Informationen zur Geschichte und Entwicklung der Region eine bessere Identifikation mit dem und Bindung an den Kreis Unna zu erreichen.

Diese Möglichkeit wird seit vielen Jahren durch kirchliche, caritative und politische Gruppen sowie Vereine genutzt, wobei die Teilnehmer/innen bisher überwiegend Menschen mit einem höheren Altersdurchschnitt sind. Die Fahrten gehören für viele Institutionen inzwischen zu ihrem festen Jahresprogramm und stehen durchaus auch unter dem Aspekt der Stärkung des Gruppengefüges.

Zweimal im Jahr bzw. in 2011 dreimal werden zudem sogenannte „Offene Kreisrundfahrten“ angeboten, um auch Einzelpersonen die Möglichkeit zu bieten, kulturelle und touristische Höhepunkte des Kreises kennenzulernen.

Seit 2010 werden in Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) und der Behindertenbeauftragten des Kreises zudem „Barrierefreie Kreisrundfahrten“ durchgeführt. In 2010 konnten zwei Fahrten erfolgen; für 2011 besteht aufgrund der dem RVR zur Verfügung stehenden Mittel die Möglichkeit von maximal drei Fahrten.

1.4.1 Aufwendungen

Alle Fahrten sind auf einen Umfang von 4 Stunden angelegt. Die Begleitung erfolgt durch den Gästeführer Wolfgang Patzkowsky, Hanse Tourist. Die aktuellen Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Buskosten (KS-Reisen Fröndenberg – günstigster Anbieter lt. Ausschreibungsverfahren)	285,-- €
Honorar H. Patzkowsky	150,-- €
Gesamtkosten pro Fahrt	435,-- €

Darüber hinausgehende Kosten (Eintrittsgelder, Honorare für Führungen sowie bei den Gruppenfahrten die Kosten des Kaffeetrinkens) müssen von den Teilnehmer/innen selbst getragen werden. Bei einem Stundenumfang von mehr als 4 Stunden ist pro weitere Fahrstunde ein zusätzlicher Betrag für den Bus zu zahlen.

1.4.2 Gruppenfahrten

Dagegen stehen bei den Gruppenfahrten Eigenleistungen der Gruppen von derzeit:

Pauschalbetrag bei Gruppen bis 30 Personen	255,-- €
Pauschalbetrag bei Gruppen ab 30 Personen	285,-- €

In der Vergangenheit hatte es mit einem anderen Busunternehmen als günstigstem Anbieter verschiedene Busgrößen und –preise gegeben. Daran angepasst gab es eine Staffelung je nach Gruppengrößen bei den Eigenleistungen. Das jetzige günstigste Angebot bezieht sich nur noch auf eine Busgröße. Da gleichzeitig die Zahl der kleineren Gruppen, die eine Kreisrundfahrt durchführen wollten, angestiegen war und eine Benachteiligung ausgeschlossen werden sollte, wurde eine Staffelung des Eigenanteils bei <30 Personen und >30 Personen eingeführt.

1.4.3 „Offene Kreisrundfahrten“

Bei den „Offenen Kreisrundfahrten“ werden die Gesamtkosten vom Kreis getragen. Es wird ein Teilnahmebeitrag erhoben, der in der Regel kostendeckend ist bzw. bei voller Auslastung des Busses geringfügige Überschüsse erbringt. Bei einer vierstündigen Kreisrundfahrt beträgt der Beitrag derzeit 15 Euro (Buskosten, Begleiter und Kaffeetrinken) zzgl. eventuell anfallender Eintritts- oder Führungskosten.

1.4.4 „Barrierefreie Fahrten“

Bei den „Barrierefreien Fahrten“ wurde im Rahmen der Kooperation mit dem RVR vereinbart, dass dieser die Buskosten sowie ggfls. anfallende Kosten für z.B. Gebärdendolmetscher oder andere Hilfsmittel übernimmt, während der Kreis den Aufwand für den Begleiter und das Kaffeetrinken trägt. Von den Teilnehmer/innen wird vor dem Hintergrund der Gleichbehandlung ebenfalls ein Beitrag von 15 Euro erhoben, mit dem die Kosten für den Begleiter und das Kaffeetrin-

ken bestritten werden. Aufgrund des geringeren Platzangebotes in den barrierefreien Bussen ist dieser Beitrag, je nach Anmeldezahl, kostendeckend bzw. erbringt geringfügige Überschüsse.

Hierin enthalten sind nicht die für Besichtigungen oder Führungen anfallenden Kosten, die ggfls. auf Wunsch der jeweiligen Gruppe hinzukommen.

1.5 Ist-Situation

Eine Auswertung der Kreisrundfahrten 2008 bis 2010 (s. beigefügten Vermerk v. 16.05.2011) hat ergeben, dass bei den Gruppenfahrten der durchschnittliche Eigenanteil der Gruppen von rd. 140 Euro pro Fahrt in 2008 auf rd. 310 Euro pro Fahrt in 2010 bei gleichbleibendem Kostenanteil des Kreises gestiegen ist.

Gleichzeitig ist die Anzahl der Fahrten rückläufig. Als Gründe hierfür wurden bei Gesprächen mit an einer Gruppenfahrt Interessierten die zunehmend sich verschlechternde finanzielle Ausstattung der Gruppen sowie der Anstieg des zu erbringenden Eigenanteils angegeben. Durch den Rückgang der Fahrten verringerten sich die bereinigten Aufwendungen des Kreises von rd. 6.400 Euro im Jahr 2008 auf rd. 2.900 Euro im Jahr 2010.

Die „Offenen Kreisrundfahrten“ waren aufgrund der guten Nachfrage und der hohen Teilnahmezahlen weitestgehend kostendeckend. Bei den „Barrierefreien Fahrten“ hat dies die Kooperation mit dem RVR ermöglicht.

Der Umfang des Teilnahmebeitrages bei den „Offenen Kreisrundfahrten“ und den „Barrierefreien Kreisrundfahrten“ entspricht in etwa dem Eigenanteil (Pauschale und Kaffeetrinken), den

die Gruppen durchschnittlich pro Teilnehmer/in zahlen. Im Jahresdurchschnitt nehmen ca. 40 Personen pro Gruppenfahrt teil.

2 Entwicklungsmöglichkeiten

2.1 „Offene Kreisrundfahrten“

Die „Offenen Kreisrundfahrten“, bisher in der Regel zwei pro Jahr, werden mit einer festen Themenroute angeboten, die sich im Wesentlichen aus den Touren Nord- bzw. Südkreis ergibt. Aufgrund des Rückgangs der Gruppenfahrten wurde für 2011 die Durchführung von drei „Offenen Kreisrundfahrten“ mit Herrn Patzkowsky mit der Option vereinbart, zukünftig eine vierte Tour mit in das Programm aufnehmen zu können. Um dieses Angebot attraktiv zu halten, wurden andere Themenrouten als bisher ausgewählt (Touren in 2011: Hanse-Route, Grafschaft Mark und Emscher-/Seseke-Route).

2.2 Kostendeckende Gruppenfahrten

Bei kostendeckenden Fahrten müssten die Gruppen die Gesamtkosten von zurzeit 435 Euro (zzgl. der Kosten für das Kaffeetrinken sowie für Führungen und evtl. Eintrittsgelder) aufbringen anstatt des bisherigen Eigenanteils von 255 bzw. 285 Euro. Ob die Gesamtkosten auch in 2012 in dieser Höhe zu halten sein werden, ist nicht abzuschätzen. Bedingt durch die gestiegenen Kraftstoffkosten ist durchaus mit einem Anstieg zu rechnen.

Aufgrund der Aussagen der Interessierten ist es fraglich, ob bei einer Übertragung der gesamten Kosten auf die Gruppen das Angebot weiterhin angenommen würde. Dies könnte dazu führen, dass die Sinnhaftigkeit einer durch den Kreis angebotenen Rundfahrt in Frage gestellt wird

und die Gruppen dazu übergehen, Fahrten mit veränderten Inhalten selbst zu organisieren. Die für den Kreis angestrebten Ziele der Kreisrundfahrten geraten in diesem Fall in den Hintergrund oder werden nicht mehr erfüllt.

2.3 Eigenleistungen

Zu bedenken ist die rückläufige Zahl der Anmeldungen zu Gruppenfahrten aufgrund der geringeren finanziellen Möglichkeiten der Institutionen und die Tatsache, dass sich der zu leistende Eigenanteil der Gruppen seit 2008 mehr als verdoppelt hat.

Es könnte allenfalls eine geringfügige Erhöhung der Eigenleistungen in Betracht kommen. Die Anpassung müsste in Abhängigkeit von den tatsächlichen Kosten pro Fahrt erfolgen. Hierzu kann eine Aussage erst nach erfolgter Ausschreibung Anfang 2012 getätigt werden.

2.4 Neue Zielgruppen

2.4.1 Kinder/Jugendliche

Mit dem Fachbereich Familie und Jugend sowie in einem gesonderten Termin mit H. Patzkowsky wurden die Voraussetzungen für die Durchführung von Rundfahrten mit der Zielgruppe Kinder bzw. Jugendliche besprochen. Es wurde deutlich, dass das bestehende Konzept angepasst werden müsste, um diese Zielgruppen zu erreichen („Eventcharakter“). Sinnvoll erscheint aufgrund der in diesem Gespräch gewonnen Erkenntnisse die Verbindung einer verkürzten Rundfahrt (max. 2 Stunden) mit einer auf das jeweilige Alter ausgerichteten Veranstaltung (z.B. im Rahmen des Ferienspaßes oder sog. Wandertage der Schulen oder Aktivitäten der Offenen Ganztagschule). Hierzu ist eine Kooperation mit den jeweiligen Trägern notwendig.

Eine Abfrage wurde neben dem Fachbereich Familie und Jugend, der im Grundsatzgespräch bereits Interesse bekundet hat, bei den sieben weiteren Jugendämtern im Kreisgebiet durchgeführt. Danach wären vier der sieben Jugendämter grundsätzlich zu einer Kooperation bereit. Allerdings ist nach Aussage der Befragten die Höhe der zu tragenden Kosten ein wichtiger Faktor. Diese dürften nicht über den Beträgen liegen, die derzeit für entsprechende Veranstaltungen aufgewendet werden.

Von Seiten des Fachbereiches Schulen und Bildung wurde die mögliche Ausweitung der Rundfahrten auf diese Zielgruppe ausdrücklich begrüßt. Im Rahmen eines Kreativwettbewerbs hat es bereits Erfahrungen mit Kreisrundfahrten gegeben. Die Rückmeldungen der Schulen, mit deren Schülern die Fahrten durchgeführt wurden, waren ausgesprochen positiv. Vorstellbar ist auch ein Interesse der Träger der „Offenen Ganztagschule“, die durchaus ähnliche Veranstaltungen anbieten.

Zielsetzung bei Jugendlichen/jungen Erwachsenen in der Berufswahl sollte insbesondere die Bindung an das Kreisgebiet sein, indem sie hier ausgebildet und als Fachkräfte vor Ort gehalten werden. Daher erscheint es sinnvoll, Rundfahrten für diese Gruppe (Klasse 9 und 10 Sekundarstufe 1, Oberstufe Sekundarstufe 2, Berufskollegs) mit der Besichtigung von Wirtschafts- und Firmenstandorten zu verbinden. Auch dieser Aspekt wurde mit dem Fachbereich Schulen und Bildung besprochen und von dort als gute und umsetzbare Maßnahme betrachtet.

Aus dem Vorgenannten ergibt sich, dass eine Ausweitung der Kreisrundfahrten auf diese Zielgruppe nur möglich ist, wenn der Kreis Unna

einen Teil der Kosten übernimmt. Hierbei wird es sich um anteilige Buskosten sowie das für einen Stundenumfang von ca. 2 Zeitstunden zu zahlende Honorar für den Gästeführer handeln. Eine genaue Bezifferung dieser Kosten war im Rahmen der ersten Interessenabfragen nicht möglich. Ein konkretes Konzept kann in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Trägern erst erstellt werden, wenn die Ausweitung der Kreisrundfahrten auf diese Zielgruppe zum Tragen kommt.

In diesem Zusammenhang wird ebenfalls die Höhe der möglichen Teilnahmebeiträge zu klären sein. Es ist davon auszugehen, dass für Kinder und Jugendliche lediglich ein Beitrag akzeptabel ist, der sich im Rahmen der ansonsten von den Trägern durchgeführten vergleichbaren Veranstaltungen bewegt. Der verbleibende Kostenanteil des Kreises wird vergleichbar sein mit den Kosten einer Gruppenfahrt.

2.4.2 Migrantinnen/Migranten

Die Möglichkeit der Identifikation mit dem Lebensumfeld ist ein wichtiger Aspekt von Integrationsbestrebungen. Das Konzept der Kreisrundfahrten bietet dazu beste Voraussetzungen: Informationen zur Geschichte und zur Region werden durch den Gästeführer in anschaulicher Weise vermittelt und durch die Routenführung ein Überblick über das Kreisgebiet ermöglicht.

Nach Aussage der RAA Kreis Unna hat es in der Vergangenheit vereinzelt ähnliche Veranstaltungen gegeben, die gut angenommen worden sind. Die Einbeziehung von Migrantinnen/Migranten bei den Kreisrundfahrten wird als sehr positiv bewertet, da es sich um eine neue und für diesen Personenkreis interessante Form der Integration handelt. Für sinnvoll wird die

Durchführung von Gruppenfahrten gehalten. Sprachliche Barrieren sind bei den Fahrten kein

Problem, da in den jeweiligen Organisationen Personen vorhanden sind, die Zweisprachigkeit gewährleisten und im gegebenen Fall übersetzen können.

Es entstünden somit Kosten im üblichen Rahmen von Gruppenfahrten, so dass für diese Fahrten die gleichen Bedingungen zugrunde gelegt werden können.

Bei Zustandekommen dieses Angebotes ist die RAA bereit, die Kontakte zu den Integrationsräten und Migrantenvereinen herzustellen und die Informationen zu transportieren.

2.4.3 Mobilitätseingeschränkte Menschen

Erste Ansätze für die Gruppe der mobilitätseingeschränkten Menschen wurden bereits in das Konzept der Kreisrundfahrten aufgenommen. In Kooperation mit dem Regionalverband Ruhr (RVR) konnten erstmalig im Jahr 2010 drei „Barrierefreie Kreisrundfahrten“ angeboten werden. Zwei der drei Fahrten fanden statt. Sie erfolgten mit einem behindertengerechten Bus und in Begleitung durch den Gästeführer. Zudem gab es eine Führung auf einem Teilstück des Jakobswegs in Lünen, die durch die K.I.S.S. Lünen organisiert wurde.

Die für die Rundfahrten entstandenen Kosten wurden auf den RVR und den Kreis dergestalt aufgeteilt, dass der RVR die Kosten des Busses sowie für ggfls. zusätzlich notwendige Leistungen wie Gebärdendolmetscher oder Höranlage und der Kreis die Kosten des Begleiters und des Kaffeetrinkens getragen hat. Für die Fahrten wurden Teilnahmebeiträge erhoben, die für den Kreis kostendeckend waren.

Für 2011 konnte diese Kooperation fortgesetzt werden. Erneut können zwei bis drei Rundfahrten sowie durch die K.I.S.S. Lünen eine Führung auf dem Jakobsweg für mobilitätseingeschränkte Menschen angeboten werden.

Es hat aufgrund der in 2010 gemachten Erfahrungen Veränderungen des Konzeptes gegeben, um das Angebot den Bedürfnissen der Teilnehmenden entsprechend zu optimieren.

Sollte in den folgenden Jahren die Zusammenarbeit mit dem RVR nicht mehr möglich sein, das Angebot aber weiterhin vorgehalten werden, müsste der Kreis die Buskosten von derzeit rd. 445 Euro pro Fahrt sowie ggfls. weitere notwendige Kosten (s.o.) zusätzlichtragen.

Der Teilnahmebeitrag beträgt bei den „Barrierefreien Fahrten“ derzeit 15 Euro und deckt die Kosten für den Begleiter und das Kaffeetrinken. Er entspricht der Höhe nach dem Beitrag, der bei einer „Offenen Kreisrundfahrt“ zu erbringen ist, wobei in diesem Beitrag die Buskosten enthalten sind.

Bei den „Barrierefreien Fahrten“ können durch notwendige Begleitpersonen sowie das Vorhalten von zusätzlichem Platz für Rollstühle oder Ähnlichem weniger Personen teilnehmen. Bei einem möglichen Ausscheiden des RVR aus der Kooperation und einer damit notwendigen Übernahme der Buskosten entstünde ein erheblich höherer Teilnahmebeitrag (ca. 35 Euro), wenn weiterhin eine volle Kostendeckung erreicht werden soll. Dies würde eine Ungleichbehandlung gegenüber Personen ohne Beeinträchtigungen bedeuten. Daher könnte in diesem Fall nur der für die o.a. Gruppenfahrten übliche Teil-

nahmebeitrag erhoben werden. Die Restkosten müssten durch den Kreis getragen werden.

2.4.4 Inklusion

Am 26.03.2009 ist die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in Deutschland in Kraft getreten.

Der Kreistag des Kreises Unna hat in seiner Sitzung am 28.09.2010 zur Umsetzung der Konvention beschlossen, dass die Verwaltung einen Aktionsplan „Inklusives Gemeinwesen“ erstellt. Eine Arbeitsgruppe „Förderung der Inklusion bei der Kreisverwaltung Unna“ hat inzwischen ihre Arbeit aufgenommen.

Ein Aspekt wird u.a. die Umsetzung des Inklusionsgedankens bei den Kreisrundfahrten sein. Ziel muss dabei sein, Menschen mit Beeinträchtigungen den Zugang zu allen Kreisrundfahrten zu gewährleisten.

Nach Vorlage des Aktionsplans ist – soweit das Angebot der Kreisrundfahrten aufrecht erhalten wird – das Konzept zu überarbeiten.

3 Fazit

Es handelt sich bei den Kreisrundfahrten um ein langjähriges, gut angenommenes Angebot des Kreises Unna, das den Einwohnerinnen und Einwohnern das Kreisgebiet und dessen Besonderheiten näher bringt und die Identifikation mit der Region stärkt. Vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eröffnen sich neue Erfahrungen und Informationen über ihr direktes Wohnumfeld hinaus, die ihnen ansonsten nur schwerlich in dieser umfassenden Form zugänglich sind.

Dies zeigt sich in den Rückmeldungen nach den Fahrten, aus denen hervor geht, dass durchaus eine Nachbarkommune erstmals besucht oder viele neue Informationen über den Kreis Unna vermittelt wurden. Wie gut das Angebot angenommen wird, zeigt sich daran, dass sich Gruppen in Folgejahren wiederholt für weitere Fahrten anmelden.

Die zurückgehende Zahl der Gruppenfahrten spiegelt die sich zunehmend verschlechternde finanzielle Ausstattung der teilnehmenden Institutionen wider. Der zu leistende Eigenanteil der Gruppen hat sich zudem von 2008 bis 2010 mehr als verdoppelt. Eine Beibehaltung des Angebotes der Gruppenfahrten wäre daher nur unter den gegebenen Bedingungen bzw. allenfalls bei einer moderaten Anhebung der Eigenleistungen möglich.

Die „Offenen Kreisrundfahrten“ sind in der Regel kostendeckend und könnten in der bisherigen Form beibehalten werden. Die Anzahl ist allerdings nur bedingt erweiterbar, da ein begrenztes Angebot an Routen zur Verfügung steht. Zudem ist zu berücksichtigen, dass im Gegensatz zu den Gruppenfahrten, hinter denen Organisato-

ren stehen, die die Gruppenmitglieder zur Teilnahme motivieren, Einzelanmeldungen und Eigenmotivierung notwendig sind.

Aufgrund der zurückgehenden Gruppenfahrten wurde in einem ersten Schritt die Anzahl der „Offenen Kreisrundfahrten“ im Jahr 2010 von zwei auf drei erhöht. Wenn die Anmeldezahlen weiterhin eine volle Auslastung ergeben und damit eine Kostendeckung sichergestellt ist, könnte für 2012 die Durchführung von vier Fahrten in Betracht gezogen werden.

Die Ausweitung der Kreisrundfahrten auf weitere Zielgruppen erscheint nach den Interessenabfragen sinnvoll, wichtig und durchführbar. Ein detailliertes Konzept kann nach der Entscheidung über das weitere Vorgehen mit den zu beteiligenden Institutionen und Trägern erstellt werden.

Die zu erwartenden Kosten liegen in vergleichbarer Höhe zu den Aufwendungen für die jetzigen Gruppenfahrten.

Sollte eine Erweiterung des Angebotes in Frage kommen, könnten die dadurch entstehenden Aufwendungen aus den im Budget eingeplanten Mitteln bestritten werden:

Sollstellung lt. Budgetplan für Aufwendungen	17.000,00 Euro
Sollstellung lt. Budgetplan für Erträge	<u>9.850,00 Euro</u>
Saldo	7.150,00 Euro
Tatsächliche Aufwendungen in 2010	10.611,32 Euro
Tatsächliche Erträge in 2010	<u>8.040,00 Euro</u>
Saldo	2.571,32 Euro
Tatsächliche Aufwendungen 1. Halbjahr 2011	3.225,00 Euro
Tatsächliche Erträge 1. Halbjahr 2011	<u>2.032,50 Euro</u>
Saldo	1.192,50 Euro

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln könnten bei den aktuellen Kosten des Kreises pro Gruppenfahrt insgesamt für alle Zielgruppen ca. 35 – 40 Fahrten pro Jahr angeboten werden. Aufgrund der Anzahl der jetzigen Gruppenfahrten nach dem bestehenden Konzept ist die Einbeziehung der weiteren Zielgruppen problemlos möglich.

4 Weiterer Diskussionsprozess

Entsprechend des Beschlusses des Kreistages vom 21.12.2010 (siehe Punkt 1.3) soll dieser Bericht als Informations- und Diskussionsgrundlage für die Beratungen innerhalb des politischen Raumes dienen.

Die Entscheidung darüber, ob und in welcher Form bzw. in welchem Umfang weiterhin Kreisrundfahrten angeboten werden, muss in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2012 mit einfließen.

Sollte eine Ausweitung der Kreisrundfahrten auf weitere Zielgruppen angestrebt werden, wird eine Konkretisierung des Konzeptes in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Trägern erfolgen.

Anlage

LK

16.05.11

Auswertung der Kreisrundfahrten 2008 – 2010

	2008	2009	2010	Gesamt
Gruppenfahrten	42	25	17	84
Gesamtkosten	12.269,62 €	9.773,69 €	8.141,88 €	30.185,19 €
Kostenanteil Gruppe	5.850,00 €	5.422,18 €	5.260,00 €	16.532,18 €
Kostenanteil Kreis (./ Eintrittsgelder)	6.419,62 €	4.351,51 €	2.881,88 €	13.653,01 €
Gesamtkostendurchschnitt pro Fahrt	292,13 €	390,95 €	478,93 €	359,35 €
Kostendurchschnitt f. d. Gruppe pro Fahrt	139,29 €	216,89 €	309,41 €	196,81 €
Kostendurchschnitt f. d. Kreis pro Fahrt	152,84 €	174,06 €	169,52 €	162,54 €
Offene Rundfahrten	2	1	2	5
Gesamtkosten	1.395,00 €	1.193,12 €	2.009,50 €	4.597,62 €
Kostenanteil Teilnehmer/innen ges.*	1.350,00 €	1.161,00 €	2.255,00 €	4.766,00 €
Kostenanteil Kreis	45,00 €	32,12 €	-245,50 €	-168,38 €
Gesamtkostendurchschnitt pro Fahrt	697,50 €	1.193,12 €	1.004,75 €	919,52 €
Kostendurchschnitt f. d. Kreis pro Fahrt	22,50 €	32,12 €	-122,75 €	-33,68 €
Barrierefreie Fahrten	0	0	2	2
Gesamtkosten	0,00 €	0,00 €	459,94 €	459,94 €
Kostenanteil Teilnehmer/innen ges.*	0,00 €	0,00 €	525,00 €	525,00 €
Kostenanteil Kreis (./ Eintrittsgelder)	0,00 €	0,00 €	-65,06 €	-65,06 €
Gesamtkostendurchschnitt pro Fahrt	0,00 €	0,00 €	229,97 €	229,97 €
Kostendurchschnitt f. d. Kreis pro Fahrt	0,00 €	0,00 €	-32,53 €	-32,53 €

* Einzelanmeldung der Teilnehmer/innen, festgesetzter Betrag pro Teilnehmer/in

Von 2008 bis 2010 gab es einen kontinuierlichen Rückgang der Gruppenfahrten und im Gegenzug eine Zunahme der Teilnehmer/innenzahlen an den offenen Rundfahrten. Als Gründe hierfür wurden bei Gesprächen mit an einer Gruppenfahrt Interessierten die zunehmend sich verschlechternde finanzielle Ausstattung der Gruppen sowie der Anstieg des zu erbringenden Eigenanteils (s.o.) angegeben.

Eine Erfassung der tatsächlichen Teilnehmer/innenzahlen ist bisher nicht erfolgt. Die Gruppen haben bei der Anmeldung die ungefähre Anzahl der Teilnehmer/innen angegeben, da ein pauschaler Eigenanteil je nach Gruppengröße (z.B. in 2010 für kleine Gruppen (bis 30 Personen) 245,00 Euro und für große Gruppen (ab 30 Personen) 275,00 Euro) festgesetzt und zu leisten war. Die restlichen Kosten trug der Kreis. Es kann daher pro Teilnehmer/in nur ein ungefährender Gesamtbetrag errechnet werden. Dieser entspricht in etwa dem Kostenbeitrag, der bei einer offenen Rundfahrt pro Teilnehmer/in erhoben wird.

In 2011 liegen bis zum jetzigen Zeitpunkt bereits bestätigte Anmeldungen für insgesamt 20 Gruppenfahrten vor.